

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCLXXXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

C C C L X X V I I .

S E N T E N T I A J U D I C I I F E U D A L I S S U P E R F E U D O

S I G F R I D I P F A W .

A N N O M C C C C X L I I I .

Ex Tabulario Badensi.

Wir diese nachgenannten mit namen Eberhart vnd Reinhart von Nyperg Gebrüdere Claus Bernhart vnd Rudolff Zornen von Bulach Ritter Wirich von Hornburg Peter von Windeck Vogt zu Baden, Heinrich von Berwangen Hans von Helmstat Reinharts seligen Sun Reimbolt von Windeck Gerig von Urbach, Hans von Yberg, Hans von Liebenstein, Bernolt von Urbach, Gerig Roder, Hans von Nyefern, Lienhart von Nüwenstein, Conrad von Dürmentz, Heinrich von Ratshausen, vnd Wilhelm Rodere, alle Manne des Hochgebornen Fürsten vnd Herren, Hern Jacobs Marggraffen zu Baden &c. vnd Graven zu Spanheim, vnser gnedigen Herren bekennen vnd tun kunt offenbar mit diesem Brieff als Wir von demselben vnserm gnedigen Herren genannt worden sind, uff hut zu tag zyt hiezu sind, sollicher forderung halb die sin Gnade fürgenomen hat umb solliche Lehene die Syfrid Pfauwe von Riepure der elter selig von der Marggraffschafft Baden zu Lehen hat gehapt, nachdem dann von der sache wegen vff Dynstag sant Erharts tag nechst vergangen gegeben sind zwene vrteils Brieue in den vnder anderm begriffen ist, wer es ob Syfrid obgenant von todes wegen abgieng in zyt der dryer tage in denselben Urteilsbrieffen gesetzt, so sollent sine erben, die zu erben meynten, solliche Lehene die

Syfrid felig von der Marggrafschaft hett zu Lehen gehabt, vff den dritten das ist diser hutig tag pflichtig sin zu komend, oder zu schicken mit macht, vnd da in gleicher forme als ob Syfrid dannocht in Leben vnd zugegen were in rechte zu antwurten zu myns Herren forderung vnd clage so verre das antresse dieselben Lehene, vnd als nu der vorgenante vnser gnediger Herr durch vnser ernstlichen Bete vns gegonnet hat zu teidingen vnd zu suchen ob wir zwuschent finen Gnaden vnd Syfrid Pfauwen des vorgenanten Syfrids feligen Sun der von sin vnd finer Bruder wegen zu difem Tag komen diewile Ir Vatter von tode abgangen ist, dise Sache on rechtfertigung mochten abgetragen, So haben Wir mit wissen vnd willen Ir beiderteil sie gerichtet vnd übertragen, als hernach geschriben steet, nemlichen also, das vnser vorgenanter gnediger Herre Syfriden vorgenant in gemeynschafft Ime vnd Burckharten vnd Casparn finen Brüdern lyhen, vnd auch derselbe Syfrid also in Gemeynschafft Ime vnd finen vorgenanten Brudern von finen Gnaden empfahe soll follichen teil zu Stauffenberg in der Vesty mit den gutern darzu gehorig den sin Vatter Syfrid felig von dem vorgenanten vnserm gnedigen Herren zu Mannlehen hat vnd Lyhung vnd enpfengniß folle gescheen nach ufwifunge der Briefe die vnser vorgenanter Herre Syfrid feligen versigelt geben hat, vnd auch Syfrid finen Gnaden widerumb hat geben vngeverlich, So sol der egenant Syfrid follich anderhalb hundert Guldin die zu Ettlingen ligent mit den vnser vorgenanter gnediger Herre gegen Syfriden feligen fünfzehen Guldin Gelts abgelegt hat, hie zwuschent vnd sant Michelstag nehst kunfftig anlegen an eignen gütern, nach Lute der Briewe darüber sagend, Vnd dann dieselben güter in der obgenanten Zyt auch zu rechtem Mannlehen vnd in gemeynschafft Ime vnd finen vorgenanten Brüdern empfahe mit Brieven zu nemend vnd zu gebend nach ufwifung derselben Verschribung on geverde, fürbasser als vnfers vorgenanten gnedigen Herren forde-

zung auch gewesen ist vmb sechshundert vnd driffig Guldin vnd etlichen vffhab davon ingenomen da hand wir gerett, das Burckhart Pfauw Syfrids Bruder vnserm vorgeanten gnedigen Herren vnd finer Marggraffschafft Sechshundert vnd driffig Guldin belegen sol vff finen eigen vnverkomberten guten die er in der Marggraffschafft oder in genehe dabv vngeverlich hat, oder ob er die nit hette doch überkommen sol vnd dieselbe gute sol er dann Ime felbs vnd finen Brüdern Syfriden vnd Casparn von vnserm vorgeanten gnedigen Herren, zu rechtem Mannlehen empfaben haben vnd tragen vnd darüber Briewe nemen vnd geben, In redlicher forme nach notturfft, wer es aber ob derselb Burckhart sich der Widerlegung vnd empfangnis widern würde, so hat doch Syfrid vnd mit Ime Swicker von Sickingen der elter versprochen für Casparn Pfauwen vorgeant das derselbe Caspar die widerlegung vnd Empfangnis der Sechshundert vnd driffig Guldin tun solle in der maß als vorgeschriben steet. Es ist auch herinn namlich berett, das hinfür von den obgeschriben Lehengutern allzyt zwene Pfauwen von Riepar an die dieselben Lehen fallen werden als vorgeschriben steet, Manne sin follent, es were dann ob Ir nit mee dann einer im Leben bliebe vngeverlich. Auch so soll disen sachen nachgegangen werden als hievor begriffen ist mit empfangnis vnd der widerlegung hie zwuschen vnd sant Michels-tag nehst komend, on lenger Verziehen, alles vngeverlich. Vnd des zu waren Vrkunde haben wir dise nachgenant mit namen Reinhart von Nyperg Rudolff Zorn von Bulach Ritter Wirich von Hornburg Heinrich von Berwangen Peter von Windeck vnd Hans von Yberg von vnser vnd der andern Manne aller wegen vnser Infigele an disen Brieff gehenckt, der zwene in gleicher forme geschriben sind vnd yeglicher Parthey einer geben ist an Donrstag nach dem Sontag cantate anno Domini millesimo quadringentesimo quadragesimo tercio.
